

Es stürmet am Abendhimmel

(v.d. Neun)

Op. 89. N° 1

Nicht schnell (♩ = 108)

5.

Es stür - met am

A - - - bend - him - - mel, es zit - - - tert der

Son - - - ne Licht. Im Ä - - - ther die

ei - - - ne Wol - - ke von Lust und Lieb ihr...

cresc.

spricht. Die Wol - - - ke, vom

p

Sturm ge - zo - - gen, dehnt

weit die Ar - - - me aus, sie

cresc. *p*

glüht im Pur - - pur der Lie - - be und

wirbt im Sturm - - ge - braus. Da

p

schei - det die Braut von dan - nen, die Wol - ke der Sturm ent -

cresc. *sf*

cresc.

cresc.

p

rafft; der Pur - pur ist all ver -

p

p

sf

p

schwunden, schwarz ist sie und

pp

pp

pp

pp

grau - - - - - sen - haft.

sf

p

p

p

Heimliches Verschwinden

(v.d.Neun)

Nicht zu schnell

Op. 89 N^o 2

6.

p

Nachts zu un - - be-kann - ter Stun - de flieht der

p

lie - - be Lenz die Flur, küßt, was blüht still in der

Run - de und ver-schwindet son - - der Spur. Rings von

sei - nen Küs - - sen pran - gen früh die Blu - men hold ver -

schämt, daß an ih - rem Mund zu han - gen, Schmet - -

Mit Pedal

- ter - ling sich nicht be - zählt.

p
Doch die Leu - te drau - ßen sa - gen, daß der Lenz vorüber

cresc.
sei; und an wet - - - ter - hei - ßen Ta - gen kennt man

fp
Som - mers Ty - - ran - nei. *p* Und wir

den - ken dran be - - klor - men, daß der Lenz so heim - lich

floh; daß er Ab - schied nicht ge - nom - men, ach! das läßt uns nim - mer

pp froh. Al - so schmerzt es, geht das er - ste Lieb ohn Abschied von uns

fort. Ru - - hig trügen wir das Schwerste, sprach sie aus das Scheide -

wort, sprach sie aus das Scheide - wort.

Herbstlied

(v.d. Neun)

Op. 89 N° 3

Mäßig

7. *pp* *p*

Durch die Tan - nen

und die Lin - den spinnt schon Pur - - - pur her und

hin; will mich Weh - mut ü - ber - win - den, daß ich

bald im Herb - ste bin. Nimmer!

denn vom Wal - de klin - gen Mär - - - lein

mir und Sprü - - che - lein,

die mir sü - - ße Trö - stung brin - gen, ob er -

cresc.

storb - - nem Son - nen - schein. Ja, er -

p

stor - ben ist die Son - ne,

und ihr Strahl ist oh - ne Macht!

dimin.

cresc.

Den - noch spricht von fer - ner Won - ne grei - ser

cresc.

Mit Pedal

Wip - fel Far - ben - pracht, den - noch spricht

pp

von fer - - ner Won - ne grei - - ser

Wip - - fel Far - - - ben - pracht,

cresc.

Mit Pedal

grei - - ser Wip - - fel Far - - - ben -

pracht.

p

pp

Abschied vom Walde

(v. d. Neun)

Ziemlich langsam

Op. 89 No 4

8.

Nun schei - det vom ster - ben - den Wal - de der 'Wandrer mit

Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de,

was sangst du mir vor all - stund! Wohl wußt ich dei - ne

Spra - che, wohl kannt ich dei - nen Sang, und

cresc.

will's an man-chem Ta - ge nach - - sin - gen trüb und bang. Doch

nun, o Wald, dein Rau - schen, dein Brau - sen laß mir

sf sf sf sf sf

sein! Nicht al - les mag ich tau - schen für

sf sf sf sf

Herb - stes Me - lo - dein!"

p

Ins Freie

(v. d. Neun)

31

Op. 89 No 5

Frisch

9.

Mir ist's so eng

all-über-all! Es schlägt das Herz mit lau-tem Schall, und was da schallt, sind

Lie - der! Aus düst - rer Mau - ern ban - gem Ring flieg ich ins

Wei - te froh und flink: da atm ich Won - ne wie -

der!

Da

flat - tert aus der offnen Brust die Sehn - sucht nach ver - rausch - ter Lust und

nach ge-hoff-ter Won - ne: die Win - de tra-gen's him - mel-an, die

Gräslein ge - ben Für - bitt dran, sich nei - gend in der Son - ne.

Mir ist's so eng all - ü - ber - all,

es schlägt das Herz mit lau - tem Schall, und was da schallt, sind

sf *p* *cresc.*

Lie - der! Aus düst - rer Mau - ern ban - gem Ring flieg ich ins

sf *f*

Wei - te froh und flink: da atm ich Won - ne wie - der, da atm ich

Won - ne wie - der; es schlägt das Herz mit lau - - tem Schall, und

was da schallt, sind Lie - - - der, und was da schallt, sind

sf

Lie - - - der.

Röselein, Röselein!

(v.d.Neun)

Op. 89 No 6

Nicht schnell

10.

Rö - se - lein, Rö - se - lein! müs - - sen denn Dor - nen sein?

(M. M. ♩ = 72)

Schief am schatt'gen Bä - che - lein einst -

Mit Pedal

— zu sü-ßem Träumen ein, sah in gold - ner Son - ne

Schein dor - nenlos ein Rö - se - lein,

pflückt es auch und küßt es fein: „dornloses Rö - se - lein!“

Ich er - wacht und schau - te drein: „hatt ich's doch! wo mag es

Mit Pedal

sein?“ Rings im wei - ten Sonnenschein stan - den nur Dorn - rö - se - lein!

ritard.

ritard.

im Tempo

Und das Bächlein lach - te mein: „laß du nur dein Träu - men sein! merk dir's fein,

im Tempo

merk dir's fein, Dorn - rö - slein müs - sen sein, müs - sen sein!“

p

Mit Pedal